



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde

St. Georgen im Schwarzwald, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	49
Definitionen .....	50

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	12 900	100,0	6 341	6 559
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	493	3,8	264	229
5 - 9	577	4,5	296	281
10 - 14	677	5,2	341	336
15 - 19	791	6,1	406	385
20 - 24	684	5,3	379	305
25 - 29	635	4,9	335	300
30 - 34	636	4,9	325	311
35 - 39	762	5,9	383	379
40 - 44	922	7,1	455	467
45 - 49	1 108	8,6	541	567
50 - 54	970	7,5	508	462
55 - 59	869	6,7	410	459
60 - 64	764	5,9	369	395
65 - 69	683	5,3	323	360
70 - 74	903	7,0	429	474
75 - 79	606	4,7	276	330
80 - 84	462	3,6	196	266
85 - 89	265	2,1	83	182
90 und älter	93	0,7	22	71
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	306	2,4	174	132
3 - 5	312	2,4	159	153
6 - 9	452	3,5	227	225
10 - 15	823	6,4	421	402
16 - 18	481	3,7	240	241
19 - 24	848	6,6	465	383
25 - 39	2 033	15,8	1 043	990
40 - 59	3 869	30,0	1 914	1 955
60 - 66	987	7,7	474	513
67 - 74	1 363	10,6	647	716
75 und älter	1 426	11,1	577	849
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	4 769	37,0	2 618	2 151
Verheiratet	6 327	49,0	3 172	3 155
Verwitwet	967	7,5	193	774
Geschieden	837	6,5	358	479
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	11 585	89,8	5 676	5 909
Bosnien und Herzegowina	51	0,4	19	32
Griechenland	9	0,1	6	3
Italien	459	3,6	257	202
Kasachstan	13	0,1	4	9
Kroatien	207	1,6	95	112
Niederlande	7	0,1	4	3
Österreich	21	0,2	15	6
Polen	30	0,2	9	21
Rumänien	7	0,1	7	-
Russische Föderation	21	0,2	6	15
Türkei	163	1,3	83	80
Ukraine	3	0,0	-	3
Sonstige	324	2,5	160	164
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	4 070	31,7	1 960	2 110
Evangelische Kirche	5 810	45,2	2 750	3 060
Evangelische Freikirchen	290	2,3	/	/
Orthodoxe Kirchen	230	1,8	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	200	1,6	130	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 260	17,5	1 180	1 070

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	6 930	53,9	3 760	3 170
Erwerbstätige	6 790	52,8	3 700	3 090
Erwerbslose	140	1,1	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	110	0,9	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 940	46,1	2 560	3 380
Personen unterhalb des Mindestalters	1 730	13,4	890	840
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 030	23,6	1 300	1 730
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	3,9	230	270
Hausfrauen und Hausmänner	390	3,0	/	370
Sonstige	290	2,2	/	170
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 900	86,8	3 090	2 800
Beamte/-innen	200	3,0	120	(80)
Selbstständige mit Beschäftigten	240	3,6	200	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	340	5,0	210	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	310	4,6	240	/
Akademische Berufe	820	12,3	530	290
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 170	17,3	580	590
Bürokräfte und verwandte Berufe	840	12,5	290	550
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	730	10,9	220	510
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 290	19,1	1 070	220
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	760	11,3	340	420
Hilfsarbeitskräfte	640	9,6	290	350
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 070	45,2	2 010	1 060
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 730	40,2	1 710	1 020
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	50	0,7	40	/
Baugewerbe	290	4,3	260	30
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 280	18,8	740	540
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	770	11,3	380	390
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(510)	(7,5)	(360)	150
Sonstige Dienstleistungen	2 290	33,7	840	1 440
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(160)	(2,3)	(90)	60
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	630	9,3	350	290
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(320)	(4,7)	(120)	.
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 180	17,4	280	900
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	470	28,4	220	240
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 000	60,3	450	550
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	190	11,3	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	890	8,0	410	480
Ohne Schulabschluss	500	4,5	230	270
Noch in schulischer Ausbildung	390	3,5	/	220
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 290	47,4	2 590	2 700
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 800	25,1	1 170	1 640
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 620	23,5	1 090	1 520
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	190	1,7	/	/
Fachhochschulreife	810	7,3	580	240
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 360	12,2	700	660
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	3 610	32,3	1 350	2 250
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 160	46,2	2 630	2 530
Fachschulabschluss	1 140	10,2	670	460
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	160	1,4	/	/
Fachhochschulabschluss	570	5,1	390	180
Hochschulabschluss	450	4,0	250	200
Promotion	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	9 790	76,1	4 680	5 110
Personen mit Migrationshintergrund	3 070	23,9	1 630	1 450
Ausländer/-innen	1 310	10,2	710	600
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	940	7,3	520	420
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	370	2,9	190	180
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 760	13,7	920	850
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 030	8,0	480	540
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	740	5,7	430	310
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	340	2,6	200	140
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	400	3,1	230	170

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	530	17,2	330	200
Kasachstan	320	10,5	160	160
Kroatien	290	9,4	/	140
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	150	4,9	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	510	16,6	260	250
Türkei	470	15,3	250	220
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	510	16,6	270	240
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	190	9,7	/	/
1970 - 1979	380	19,4	210	170
1980 - 1989	250	12,9	/	120
1990 - 1999	850	42,9	440	400
2000 - 2011	240	12,1	/	120
Unbekannt	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	280	9,0	160	110
5 - 9 Jahre	210	6,8	/	120
10 - 14 Jahre	450	14,6	240	210
15 - 19 Jahre	640	20,7	350	280
20 und mehr Jahre	1 480	48,3	790	700
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	12 900	100,0	11 585	1 315	647	575	93	-
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	6 341	49,2	5 676	665	353	270	42	-
Weiblich	6 559	50,8	5 909	650	294	305	(51)	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	493	3,8	481	12	9	-	3	-
5 - 9	577	4,5	558	19	10	9	-	-
10 - 14	677	5,2	620	57	32	22	3	-
15 - 19	791	6,1	742	(49)	35	14	-	-
20 - 24	684	5,3	604	80	42	31	7	-
25 - 29	635	4,9	527	108	39	50	19	-
30 - 34	636	4,9	519	117	46	62	9	-
35 - 39	762	5,9	604	158	79	66	13	-
40 - 44	922	7,1	800	(122)	64	46	12	-
45 - 49	1 108	8,6	1 001	107	(57)	33	17	-
50 - 54	970	7,5	879	91	63	22	6	-
55 - 59	869	6,7	750	119	49	66	4	-
60 - 64	764	5,9	629	135	(61)	74	-	-
65 - 69	683	5,3	621	62	18	(44)	-	-
70 - 74	903	7,0	860	43	25	18	-	-
75 - 79	606	4,7	588	18	6	12	-	-
80 - 84	462	3,6	447	(15)	(12)	3	-	-
85 - 89	265	2,1	265	-	-	-	-	-
90 und älter	93	0,7	90	3	-	3	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	306	2,4	294	12	9	-	3	-
3 - 5	312	2,4	312	-	-	-	-	-
6 - 9	452	3,5	433	19	10	9	-	-
10 - 15	823	6,4	760	63	35	25	3	-
16 - 18	481	3,7	445	36	28	8	-	-
19 - 24	848	6,6	761	87	46	34	7	-
25 - 39	2 033	15,8	1 650	383	164	178	41	-
40 - 59	3 869	30,0	3 430	439	233	167	(39)	-
60 - 66	987	7,7	829	158	65	93	-	-
67 - 74	1 363	10,6	1 281	82	39	43	-	-
75 und älter	1 426	11,1	1 390	36	18	18	-	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	4 769	37,0	4 414	355	(201)	(116)	38	-
Verheiratet	6 327	49,0	5 505	822	381	386	55	-
Verwitwet	967	7,5	928	39	12	(27)	-	-
Geschieden	837	6,5	738	99	53	46	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	4 070	31,7	3 470	610	440	150	/	/
Evangelische Kirche	5 810	45,2	5 740	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	290	2,3	290	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	230	1,8	/	120	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	200	1,6	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 260	17,5	1 860	400	/	310	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	6 930	53,9	6 060	870	460	380	30	/
Erwerbstätige	6 790	52,8	5 950	840	440	370	30	/
Erwerbslose	140	1,1	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	110	0,9	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 940	46,1	5 520	420	160	240	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 730	13,4	1 620	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 030	23,6	2 870	160	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	3,9	450	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	390	3,0	330	/	/	/	/	/
Sonstige	290	2,2	240	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 900	86,8	5 140	760	380	340	30	/
Beamte/-innen	200	3,0	200	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	240	3,6	220	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	340	5,0	290	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	310	4,6	270	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	820	12,3	780	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 170	17,3	1 090	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	840	12,5	770	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	730	10,9	630	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 290	19,1	1 080	200	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	760	11,3	600	160	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	640	9,6	500	150	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 070	45,2	2 620	450	230	(220)	10	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 730	40,2	2 300	430	210	(210)	10	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	50	0,7	40	/	/	/	/	/
Baugewerbe	290	4,3	270	20	20	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 280	18,8	1 120	160	100	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	770	11,3	630	140	(80)	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(510)	(7,5)	(490)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 290	33,7	2 060	(230)	(120)	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(160)	(2,3)	(150)	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	630	9,3	540	100	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(320)	(4,7)	(300)	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 180	17,4	1 070	(110)	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	470	28,4	440	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 000	60,3	920	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	190	11,3	180	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	890	8,0	630	260	/	170	/	/
Ohne Schulabschluss	500	4,5	280	220	/	150	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	390	3,5	350	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 290	47,4	4 770	530	260	260	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 800	25,1	2 540	260	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 620	23,5	2 370	250	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	190	1,7	180	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	810	7,3	770	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 360	12,2	1 240	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	3 610	32,3	2 940	660	320	320	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 160	46,2	4 750	410	130	270	/	/
Fachschulabschluss	1 140	10,2	1 060	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	160	1,4	160	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	570	5,1	550	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	450	4,0	410	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	9 790	76,1	9 790	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 070	23,9	1 760	1 310	580	680	/	/
Ausländer/-innen	1 310	10,2	/	1 310	580	680	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	940	7,3	/	940	390	520	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	370	2,9	/	370	190	160	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 760	13,7	1 760	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 030	8,0	1 030	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	740	5,7	740	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	340	2,6	340	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	400	3,1	400	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	530	17,2	/	410	410	/	/	/
Kasachstan	320	10,5	300	/	/	/	/	/
Kroatien	290	9,4	/	180	/	180	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	150	4,9	140	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	510	16,6	490	/	/	/	/	/
Türkei	470	15,3	140	330	/	330	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	510	16,6	300	200	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	190	9,7	/	170	/	/	/	/
1970 - 1979	380	19,4	/	280	/	190	/	/
1980 - 1989	250	12,9	150	/	/	/	/	/
1990 - 1999	850	42,9	660	180	/	/	/	/
2000 - 2011	240	12,1	/	200	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	280	9,0	170	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	210	6,8	130	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	450	14,6	290	160	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	640	20,7	500	140	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 480	48,3	660	830	390	430	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	12 900	100,0	2 214	1 643	3 428	2 603	3 012
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	6 341	49,2	1 135	886	1 704	1 287	1 329
Weiblich	6 559	50,8	1 079	757	1 724	1 316	1 683
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	4 769	37,0	2 214	1 434	761	235	(125)
Verheiratet	6 327	49,0	-	192	2 290	1 944	1 901
Verwitwet	967	7,5	-	-	24	120	823
Geschieden	837	6,5	-	17	353	304	163
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	11 585	89,8	2 097	1 435	2 924	2 258	2 871
Bosnien und Herzegowina	51	0,4	6	6	14	13	12
Griechenland	9	0,1	3	-	3	-	3
Italien	459	3,6	52	82	162	128	35
Kasachstan	13	0,1	-	3	10	-	-
Kroatien	207	1,6	10	25	(74)	74	24
Niederlande	7	0,1	-	-	4	3	-
Österreich	21	0,2	3	3	6	9	-
Polen	30	0,2	3	-	(21)	6	-
Rumänien	7	0,1	-	-	7	-	-
Russische Föderation	21	0,2	3	3	9	6	-
Türkei	163	1,3	6	(38)	54	45	20
Ukraine	3	0,0	-	-	3	-	-
Sonstige	324	2,5	31	48	137	61	47
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	4 070	31,7	610	460	1 170	800	1 040
Evangelische Kirche	5 810	45,2	1 040	820	1 240	1 150	1 570
Evangelische Freikirchen	290	2,3	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	230	1,8	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	200	1,6	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 260	17,5	420	240	790	510	290

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	6 930	53,9	250	1 230	3 160	2 060	230
Erwerbstätige	6 790	52,8	240	1 200	3 110	2 010	230
Erwerbslose	140	1,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	110	0,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 940	46,1	2 000	340	260	590	2 740
Personen unterhalb des Mindestalters	1 730	13,4	1 730	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 030	23,6	/	/	/	290	2 720
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	3,9	260	240	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	390	3,0	/	/	170	180	/
Sonstige	290	2,2	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 900	86,8	230	1 140	2 750	1 690	(90)
Beamte/-innen	200	3,0	/	30	(80)	90	/
Selbstständige mit Beschäftigten	240	3,6	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	340	5,0	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	310	4,6	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	820	12,3	/	/	390	260	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 170	17,3	/	190	610	330	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	840	12,5	/	/	380	250	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	730	10,9	/	190	320	180	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 290	19,1	/	290	620	320	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	760	11,3	/	/	350	260	/
Hilfsarbeitskräfte	640	9,6	/	/	180	200	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 070	45,2	/	500	1 520	950	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 730	40,2	30	420	1 360	890	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	50	0,7	/	/	(20)	/	/
Baugewerbe	290	4,3	/	70	(140)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 280	18,8	/	(250)	570	(300)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	770	11,3	/	(190)	350	(180)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(510)	(7,5)	/	/	220	120	/
Sonstige Dienstleistungen	2 290	33,7	/	(430)	970	740	100
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(160)	(2,3)	/	(20)	80	(50)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	630	9,3	/	(150)	(220)	200	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(320)	(4,7)	/	(60)	(150)	100	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 180	17,4	/	200	510	380	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	470	28,4	470	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 000	60,3	970	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	190	11,3	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	890	8,0	370	/	130	190	170
Ohne Schulabschluss	500	4,5	/	/	120	190	170
Noch in schulischer Ausbildung	390	3,5	360	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 290	47,4	/	430	1 320	1 380	2 140
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 800	25,1	/	650	1 090	620	290
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 620	23,5	/	550	1 090	620	290
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	190	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	810	7,3	/	/	390	140	160
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 360	12,2	/	360	480	290	240

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	3 610	32,3	550	770	640	630	1 020
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 160	46,2	/	630	1 800	1 400	1 320
Fachschulabschluss	1 140	10,2	/	/	440	280	320
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	160	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	570	5,1	/	/	290	/	/
Hochschulabschluss	450	4,0	/	/	140	150	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 790	76,1	1 580	1 100	2 380	2 010	2 720
Personen mit Migrationshintergrund	3 070	23,9	680	490	1 030	600	280
Ausländer/-innen	1 310	10,2	140	170	540	340	130
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	940	7,3	/	/	380	340	130
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	370	2,9	110	/	160	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 760	13,7	540	320	490	260	150
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 030	8,0	/	190	400	260	150
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	740	5,7	510	130	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	340	2,6	230	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	400	3,1	280	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	530	17,2	/	/	180	/	/
Kasachstan	320	10,5	/	/	110	/	/
Kroatien	290	9,4	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	150	4,9	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	510	16,6	/	/	180	/	/
Türkei	470	15,3	/	/	160	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	510	16,6	/	/	120	150	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	190	9,7	/	/	/	/	/
1970 - 1979	380	19,4	/	/	/	240	/
1980 - 1989	250	12,9	/	/	/	/	/
1990 - 1999	850	42,9	/	190	430	150	/
2000 - 2011	240	12,1	/	/	130	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	280	9,0	190	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	210	6,8	140	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	450	14,6	210	/	160	/	/
15 - 19 Jahre	640	20,7	/	200	230	/	/
20 und mehr Jahre	1 480	48,3	/	200	560	480	240
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	12 900	100,0	4 769	6 327	967	837	-	
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	6 341	49,2	2 618	3 172	193	358	-	
Weiblich	6 559	50,8	2 151	3 155	774	479	-	
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	493	3,8	493	-	-	-	-	
5 - 9	577	4,5	577	-	-	-	-	
10 - 14	677	5,2	677	-	-	-	-	
15 - 19	791	6,1	791	-	-	-	-	
20 - 24	684	5,3	650	31	-	3	-	
25 - 29	635	4,9	460	161	-	14	-	
30 - 34	636	4,9	238	368	-	30	-	
35 - 39	762	5,9	198	517	-	47	-	
40 - 44	922	7,1	(163)	637	9	113	-	
45 - 49	1 108	8,6	(162)	768	15	163	-	
50 - 54	970	7,5	113	704	(17)	136	-	
55 - 59	869	6,7	71	658	41	(99)	-	
60 - 64	764	5,9	51	582	62	69	-	
65 - 69	683	5,3	40	506	74	63	-	
70 - 74	903	7,0	34	669	158	42	-	
75 - 79	606	4,7	(16)	398	153	(39)	-	
80 - 84	462	3,6	15	221	210	16	-	
85 - 89	265	2,1	10	92	160	3	-	
90 und älter	93	0,7	10	15	68	-	-	
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	306	2,4	306	-	-	-	-	
3 - 5	312	2,4	312	-	-	-	-	
6 - 9	452	3,5	452	-	-	-	-	
10 - 15	823	6,4	823	-	-	-	-	
16 - 18	481	3,7	481	-	-	-	-	
19 - 24	848	6,6	814	(31)	-	3	-	
25 - 39	2 033	15,8	896	1 046	-	91	-	
40 - 59	3 869	30,0	509	2 767	82	511	-	
60 - 66	987	7,7	(64)	754	82	(87)	-	
67 - 74	1 363	10,6	61	1 003	212	87	-	
75 und älter	1 426	11,1	(51)	726	591	58	-	

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>								
Deutschland	11 585	89,8	4 414	5 505	928	738	-	
Bosnien und Herzegowina	51	0,4	12	30	-	9	-	
Griechenland	9	0,1	6	3	-	-	-	
Italien	459	3,6	147	271	6	35	-	
Kasachstan	13	0,1	-	13	-	-	-	
Kroatien	207	1,6	44	136	12	15	-	
Niederlande	7	0,1	-	7	-	-	-	
Österreich	21	0,2	6	9	-	6	-	
Polen	30	0,2	9	21	-	-	-	
Rumänien	7	0,1	-	4	-	3	-	
Russische Föderation	21	0,2	3	15	-	3	-	
Türkei	163	1,3	(28)	113	9	13	-	
Ukraine	3	0,0	-	3	-	-	-	
Sonstige	324	2,5	100	197	12	15	-	
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	4 070	31,7	1 360	2 110	330	280	/	
Evangelische Kirche	5 810	45,2	2 320	2 660	530	300	/	
Evangelische Freikirchen	290	2,3	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	230	1,8	/	160	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	200	1,6	/	/	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 260	17,5	860	1 080	110	200	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	6 930	53,9	2 280	3 870	140	640	/
Erwerbstätige	6 790	52,8	2 230	3 820	140	600	/
Erwerbslose	140	1,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	110	0,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 940	46,1	2 460	2 420	820	230	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 730	13,4	1 730	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 030	23,6	120	1 960	790	160	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	3,9	490	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	390	3,0	/	340	/	/	/
Sonstige	290	2,2	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 900	86,8	1 950	3 300	110	540	/
Beamte/-innen	200	3,0	(70)	(120)	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	240	3,6	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	340	5,0	/	210	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	310	4,6	/	200	/	/	/
Akademische Berufe	820	12,3	290	480	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 170	17,3	300	730	/	110	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	840	12,5	300	400	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	730	10,9	280	370	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 290	19,1	510	640	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	760	11,3	210	430	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	640	9,6	260	340	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 070	45,2	930	1 820	50	270	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 730	40,2	770	1 680	50	240	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	50	0,7	/	(20)	/	/	/
Baugewerbe	290	4,3	150	120	/	(30)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 280	18,8	530	(610)	/	110	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	770	11,3	290	410	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(510)	(7,5)	240	(210)	/	(40)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 290	33,7	720	1 290	60	220	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(160)	(2,3)	/	(90)	/	20	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	630	9,3	230	330	/	60	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(320)	(4,7)	90	190	/	20	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 180	17,4	350	680	/	120	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	470	28,4	470	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 000	60,3	990	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	190	11,3	180	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	890	8,0	450	320	/	/	/
Ohne Schulabschluss	500	4,5	/	320	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	390	3,5	390	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 290	47,4	850	3 230	750	470	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 800	25,1	1 010	1 540	/	160	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 620	23,5	830	1 530	/	160	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	190	1,7	180	/	/	/	/
Fachhochschulreife	810	7,3	240	510	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 360	12,2	540	670	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	3 610	32,3	1 500	1 430	470	210	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 160	46,2	1 090	3 220	380	470	/
Fachschulabschluss	1 140	10,2	200	790	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	160	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	570	5,1	140	380	/	/	/
Hochschulabschluss	450	4,0	130	260	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 790	76,1	3 500	4 770	920	600	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 070	23,9	1 290	1 490	/	230	/
Ausländer/-innen	1 310	10,2	370	770	/	150	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	940	7,3	/	660	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	370	2,9	240	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 760	13,7	920	720	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 030	8,0	240	670	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	740	5,7	680	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	340	2,6	310	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	400	3,1	380	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	530	17,2	260	230	/	/	/
Kasachstan	320	10,5	120	180	/	/	/
Kroatien	290	9,4	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	150	4,9	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	510	16,6	230	240	/	/	/
Türkei	470	15,3	170	230	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	510	16,6	230	220	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	190	9,7	/	150	/	/	/
1970 - 1979	380	19,4	/	310	/	/	/
1980 - 1989	250	12,9	/	190	/	/	/
1990 - 1999	850	42,9	220	520	/	/	/
2000 - 2011	240	12,1	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	280	9,0	230	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	210	6,8	140	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	450	14,6	260	140	/	/	/
15 - 19 Jahre	640	20,7	320	280	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 480	48,3	330	980	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	5 771	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 926	33,4
Paare ohne Kind(er)	1 725	29,9
Paare mit Kind(ern)	1 574	27,3
Alleinerziehende Elternteile	441	7,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(105)	(1,8)
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 926	33,4
Ehepaare	2 976	51,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	323	5,6
Alleinerziehende Mütter	(371)	(6,4)
Alleinerziehende Väter	(70)	(1,2)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(105)	(1,8)
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	1 926	33,4
2 Personen	2 022	35,0
3 Personen	826	14,3
4 Personen	704	12,2
5 Personen	213	3,7
6 und mehr Personen	(80)	(1,4)
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 531	26,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	539	9,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 701	64,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	3 740	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	1 725	46,1
Paare mit Kind(ern)	1 574	42,1
Alleinerziehende Elternteile	441	11,8
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	2 976	79,6
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	323	8,6
Alleinerziehende Väter	(70)	(1,9)
Alleinerziehende Mütter	(371)	(9,9)
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	2 017	53,9
3 Personen	824	22,0
4 Personen	672	18,0
5 Personen	187	5,0
6 und mehr Personen	(40)	(1,1)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	12 900	203 967	2 145 325	10 486 660	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	6 341	99 568	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	6 559	104 399	1 101 465	5 354 105	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	493	8 440	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	577	9 219	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	677	10 923	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	791	11 744	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	684	12 690	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	635	11 463	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	636	10 827	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	762	11 060	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	922	14 996	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	1 108	17 183	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	970	16 008	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	869	13 752	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	764	11 840	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	683	10 390	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	903	12 737	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	606	9 026	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	462	6 482	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	265	3 745	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	93	1 442	15 079	70 895	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	306	4 949	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	312	5 283	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	452	7 427	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	823	13 158	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	481	7 012	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	848	15 187	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	2 033	33 350	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 869	61 939	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	987	15 378	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	1 363	19 589	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	1 426	20 695	196 098	932 245	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	4 769	78 666	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	6 327	97 481	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	967	14 336	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	837	13 398	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	73	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	-	13	90	813	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	11 585	183 799	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	51	585	3 495	29 246	140 103
Griechenland	9	640	2 603	63 133	254 282
Italien	459	3 711	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	13	210	1 758	7 664	46 740
Kroatien	207	2 111	8 396	69 450	209 840
Niederlande	7	104	1 601	6 843	128 862
Österreich	21	344	4 242	25 384	164 246
Polen	30	486	6 307	38 370	382 391
Rumänien	7	540	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	21	450	4 826	23 132	174 023
Türkei	163	4 177	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	3	160	2 385	12 398	112 983
Sonstige	324	6 650	82 914	400 394	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	4 070	95 110	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	5 810	58 860	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	290	3 740	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	230	4 910	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	200	5 830	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 260	33 820	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	49,2	48,8	48,7	48,9	48,8
Weiblich	50,8	51,2	51,3	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	3,8	4,1	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,5	4,5	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,2	5,4	5,5	5,4	4,9
15 - 19	6,1	5,8	5,8	5,6	5,0
20 - 24	5,3	6,2	6,4	6,2	6,0
25 - 29	4,9	5,6	6,0	6,2	6,1
30 - 34	4,9	5,3	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,9	5,4	5,8	6,1	5,9
40 - 44	7,1	7,4	7,8	7,9	7,9
45 - 49	8,6	8,4	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,5	7,8	7,7	7,6	7,7
55 - 59	6,7	6,7	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,9	5,8	5,5	5,6	5,9
65 - 69	5,3	5,1	4,8	4,9	5,2
70 - 74	7,0	6,2	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,7	4,4	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,6	3,2	2,9	2,8	2,9
85 - 89	2,1	1,8	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,4	2,4	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,4	2,6	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,5	3,6	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,4	6,5	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,7	3,4	3,4	3,3	3,0
19 - 24	6,6	7,4	7,6	7,4	7,1
25 - 39	15,8	16,4	17,3	18,2	17,9
40 - 59	30,0	30,4	30,8	30,6	31,1
60 - 66	7,7	7,5	7,2	7,3	7,6
67 - 74	10,6	9,6	8,9	8,9	9,5
75 und älter	11,1	10,1	9,1	8,9	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	37,0	38,6	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	49,0	47,8	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	7,5	7,0	6,4	6,4	7,1
Geschieden	6,5	6,6	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	89,8	90,1	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,4	0,3	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,3	0,1	0,6	0,3
Italien	3,6	1,8	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	1,6	1,0	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,2	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,1	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,3	2,0	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,5	3,3	3,9	3,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	31,7	47,0	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	45,2	29,1	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	2,3	1,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,8	2,4	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,6	2,9	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	17,5	16,7	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	Landkreis Schwarzwald- Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	6 930	109 950	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	6 790	106 870	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	140	3 080	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	110	2 540	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	530	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	5 940	92 380	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 730	28 160	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 030	43 980	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	9 070	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	390	5 600	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	290	5 570	51 060	250 400	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 900	90 720	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	200	4 830	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	240	5 150	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	340	4 870	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 290	13 690	59 730	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	310	5 370	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	820	13 900	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 170	18 910	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	840	14 360	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	730	13 650	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 440	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 290	16 750	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	760	10 640	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	640	9 160	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	320	2 290	13 640	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	Landkreis Schwarzwald- Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 350	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	3 070	41 320	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 730	35 320	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	50	790	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	290	5 210	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 280	22 910	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	770	15 740	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(510)	7 170	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 290	41 290	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(160)	2 690	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	630	10 840	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(320)	6 420	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 180	21 340	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	260	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	470	7 050	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 000	13 940	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	190	3 980	38 200	197 840	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	890	14 400	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	500	9 370	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	390	5 020	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 290	75 740	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 800	47 090	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 620	43 100	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	190	3 980	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	810	11 990	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 360	24 850	363 320	1 856 750	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	3 610	53 690	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 160	78 930	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 140	20 520	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	160	2 700	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	570	7 880	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	450	8 940	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	/	1 390	28 650	129 050	908 970

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	9 790	148 800	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 070	53 580	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 310	20 060	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	940	14 290	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	370	5 770	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 760	33 520	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 030	20 030	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	740	13 490	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	340	7 530	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	400	5 960	67 170	344 150	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	730	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	1 140	4 440	88 380	368 440
Italien	530	5 890	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	320	6 720	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	290	3 240	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	/	830	9 220	60 380	345 620
Polen	150	3 610	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	/	2 550	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	510	7 740	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	470	7 120	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	/	680	6 200	29 780	229 510
Sonstige	510	13 170	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	590	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	190	2 900	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	380	5 400	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	250	5 390	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	850	12 730	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	240	6 010	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	1 310	14 070	76 250	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	280	4 690	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	210	4 920	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	450	7 740	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	640	8 900	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 480	26 030	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	1 310	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	Landkreis Schwarzwald- Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	53,9	54,3	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	52,8	52,8	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	1,1	1,5	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	0,9	1,3	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	46,1	45,7	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,4	13,9	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23,6	21,7	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,9	4,5	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,0	2,8	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,2	2,8	2,4	2,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	86,8	84,9	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	3,0	4,5	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,6	4,8	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,0	4,6	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,2	1,2	1,1	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	4,6	5,1	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	12,3	13,3	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,3	18,1	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,5	13,7	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	10,9	13,1	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,4	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	19,1	16,0	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	11,3	10,2	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,6	8,8	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	Landkreis Schwarzwald- Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,3	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	45,2	38,7	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	40,2	33,0	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,7	0,7	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,3	4,9	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	18,8	21,4	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	11,3	14,7	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(7,5)	6,7	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	33,7	38,6	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2,3)	2,5	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,3	10,1	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(4,7)	6,0	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17,4	20,0	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	28,4	28,2	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	60,3	55,8	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	11,3	15,9	13,8	14,7	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,0	8,3	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,5	5,4	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,5	2,9	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	47,4	43,5	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,1	27,1	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,5	24,8	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,7	2,3	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,3	6,9	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	12,2	14,3	20,0	20,8	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	32,3	30,8	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	46,2	45,3	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,2	11,8	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,4	1,6	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,1	4,5	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,0	5,1	7,2	7,7	7,9
Promotion	/	0,8	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	Landkreis Schwarzwald- Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	76,1	73,5	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	23,9	26,5	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	10,2	9,9	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,3	7,1	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,9	2,9	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,7	16,6	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,0	9,9	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,7	6,7	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,6	3,7	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,1	2,9	3,2	3,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	1,4	1,2	1,9	1,5
Griechenland	/	2,1	0,9	3,3	2,4
Italien	17,2	11,0	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	10,5	12,5	12,2	8,6	8,1
Kroatien	9,4	6,0	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	/	1,6	1,9	2,3	2,3
Polen	4,9	6,7	7,2	7,6	13,1
Rumänien	/	4,8	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	16,6	14,5	9,6	7,9	8,6
Türkei	15,3	13,3	11,5	17,6	17,7
Ukraine	/	1,3	1,3	1,1	1,5
Sonstige	16,6	24,6	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	1,7	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	9,7	8,4	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	19,4	15,7	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	12,9	15,7	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	42,9	37,1	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	12,1	17,5	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,8	4,5	4,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	9,0	8,8	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	6,8	9,2	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	14,6	14,4	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	20,7	16,6	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	48,3	48,6	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,4	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	5 771	93 652	966 584	4 709 228	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 926	32 987	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 725	26 172	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 574	25 108	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	441	7 191	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(105)	2 194	25 841	126 944	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 926	32 987	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 976	45 485	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(36)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	323	5 759	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	(371)	5 919	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(70)	1 272	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(105)	2 194	25 841	126 944	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	1 926	32 987	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 022	30 861	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	826	13 221	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	704	11 220	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	213	3 684	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(80)	1 679	18 533	86 413	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 531	21 512	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	539	9 042	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 701	63 098	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,4	35,2	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,9	27,9	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,3	26,8	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,6	7,7	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,8)	2,3	2,7	2,7	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,4	35,2	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	51,6	48,6	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,6	6,1	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	(6,4)	6,3	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,2)	1,4	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,8)	2,3	2,7	2,7	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	33,4	35,2	35,0	34,9	37,2
2 Personen	35,0	33,0	32,2	32,1	33,2
3 Personen	14,3	14,1	14,5	14,7	14,5
4 Personen	12,2	12,0	12,3	12,4	10,4
5 Personen	3,7	3,9	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,4)	1,8	1,9	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	26,5	23,0	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,3	9,7	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	64,1	67,4	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 740	58 471	602 282	2 937 763	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	1 725	26 172	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 574	25 108	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	441	7 191	73 711	347 961	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	2 976	45 485	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(36)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	323	5 759	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(70)	1 272	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	(371)	5 919	61 209	287 821	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	2 017	31 183	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	824	12 748	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	672	10 833	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	187	2 913	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(40)	794	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	46,1	44,8	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	42,1	42,9	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,8	12,3	12,2	11,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	79,6	77,8	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,6	9,8	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,9)	2,2	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	(9,9)	10,1	10,2	9,8	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	53,9	53,3	51,8	51,3	54,9
3 Personen	22,0	21,8	22,4	22,8	23,4
4 Personen	18,0	18,5	19,0	19,2	16,4
5 Personen	5,0	5,0	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(1,1)	1,4	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b></p> <p>    <b>Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</b></p> <p>    <b>Baugewerbe</b></p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    <b>Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</b></p> <p>    <b>Verkehr und Lagerei, Kommunikation</b></p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    <b>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b></p> <p>    <b>Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</b></p> <p>    <b>Öffentliche Verwaltung u.ä.</b></p> <p>    <b>Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p> <p><b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <p><b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b></p> <p><b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b></p> <p><b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b></p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.  Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

